



Thomas Klein  
Im Haspelfelde 44  
30173 Hannover

Telefon: 0511 - 7 63 65 35  
E-Mail: [info@schoener-ausflug.de](mailto:info@schoener-ausflug.de)  
Internet: [www.schoener-ausflug.de](http://www.schoener-ausflug.de)

## Winfried Dahlke – ein Experte für Orgeln



Als Winfried Dahlke mit dem Studium der Kirchenmusik begann, hatte er so viel Orgel gespielt wie kaum ein anderer in seinem Alter. Er war zu diesem Zeitpunkt 23 Jahre alt und hatte sich von früher Jugend an intensiv mit dem Orgelspiel beschäftigt.

Auch wenn er in einer Pastorenfamilie mit Kirchenmusik aufwuchs, sah es zunächst nicht danach aus, dass die Orgel einmal sein Leben bestimmen würde. Er bekam Blockflöten- und Musiktheorieunterricht an der Lüneburger Musikschule, sang im Kinderchor von St. Johannis, und seine älteste Schwester Irmela, die in jener Zeit Assistentin von Kirchenmusikdirektor Dietrich von Amsberg an der St. Johanniskirche war, unterrichtete ihn im Klavierspiel. Die große Johannis-Orgel war schon damals die Attraktion, wenn der Kinderchor einmal auf die Orgelempore durfte und eine Extravorstellung mit der berühmten „Boëllmann-Toccata“ bekam.

1979 nahm sein Vater in Uslar eine Stelle als Superintendent an, die Familie zog von Lüneburg in die Kleinstadt am Solling. Schon bald bekam Winfried Dahlke Unterricht bei der Pianistin Weineck, die ihn die Musik spielen ließ, die ihn am meisten begeisterte: Bach und Mozart.

Eines Tages begann der junge Kirchenmusiker Tillmann Benfer seine berufliche Laufbahn als Kreiskantor und Kirchenmusiker in der St. Johanniskirchengemeinde in Uslar. Benfer war angetan von der Neugier des Pastorensohns und förderte ihn mit ausgedehnten Orgelstunden, mit abendlichen Fachsimpeleien, im C-Kurs, in der Kantorei, lieh ihm musikalische Schätze aus seiner Schallplatten- und CD-Sammlung aus, begleitete ihn zu ersten Konzerten und ließ ihn bei vielen Gelegenheiten als Assistent in die kirchenmusikalische Arbeit hineinwachsen.

„Ich habe durch ihn wunderbare Musik kennengelernt, viel ausprobieren können und immer neue Herausforderungen gestellt bekommen. Das hat meine Leidenschaft sehr gefördert“,



St. Johannis in Lüneburg

Foto: Kirchenmusik St. Johannis



Thomas Klein  
Im Haspelfelde 44  
30173 Hannover

Telefon: 0511 - 7 63 65 35  
E-Mail: [info@schoener-ausflug.de](mailto:info@schoener-ausflug.de)  
Internet: [www.schoener-ausflug.de](http://www.schoener-ausflug.de)

meint Winfried Dahlke im dankbaren Rückblick auf diese erfüllte Zeit. Nach Schule, Zivildienst und einem Grundstudium der Evangelischen Theologie an der Georg-August-Universität in Göttingen – stets begleitet vom intensiven Orgelüben – begann Winfried Dahlke 1992 sein Studium der Kirchenmusik an der Hochschule für Künste in Bremen, absolvierte 1996 das B-Examen, 1998 das A-Examen, um anschließend bis zum Jahr 2000 im Zusatzstudium bei Hans-Ola Ericsson sein Können noch zu erweitern.

Parallel zum Studium war Winfried Dahlke seit 1996 Kantor in Sottrum (Kirchenkreis Rotenburg/Wümme), schließlich auch Orgelrevisor der Hannoverschen Landeskirche, und in dieser Funktion betreute er viele Orgeln im Elbe-Weser-Dreieck.

Im Jahre 2002 wurde ihm mit einer halben Stelle die Leitung des ORGANEUMs in Weener übertragen, 2003 siedelte er nach Ostfriesland über und war von da an mit einer halben Stelle auch Orgelsachverständiger und Beauftragter für die Organistenausbildung in der Evangelisch-reformierten Kirche.

Diese Konstellation wurde auch beibehalten, als Winfried Dahlke im Juli 2006 als Nachfolger von Prof. Harald Vogel zum Landeskirchenmusikdirektor (LKMD) der Evangelisch-reformierten Kirche berufen wurde und das ORGANEUM neu

konstituiert wurde – in gemeinsamer Trägerschaft von Ostfriesland-Stiftung, Evangelisch-reformierter Kirche und der Stadt Weener.

Winfried Dahlke ist außerdem Organist an der Orgel in der Großen Reformierten Kirche zu Leer, einem über 400 Jahre alten Instrument. Für die Ev.-luth. Landeskirche Hannovers betreut er als Orgelrevisor die Orgeln im Kirchenkreises Emsland-Bentheim.

An der Hochschule für Künste Bremen, wo seine Laufbahn begonnen hat, ist Winfried Dahlke seit 2004 Lehrbeauftragter für Orgel, und seit 2010 auch für Harmoniumspiel. Er ist zudem Mitglied des Instituts für Orgel und Orgelbau. Ihn fasziniert vor allem, dass „man auf der Orgel mithilfe des Anschlags und der Artikulation die Ausdrucksmöglichkeiten anderer Instrumente weitgehend nachahmen kann. Und dazu gehört viel Erfahrung, aber auch Freude am Ausprobieren.“



St. Johannis-Kirche in Uslar

Foto: Andreas Lechtape (Münster)